

Rescue Camp 2011 – KiEZ Hölzerner See

Zum 6. Mal führte der ASB-Regionalverband Königs Wusterhausen zusammen mit dem Löschzug Zeuthen ein Rescue Camp am KiEZ Hölzerner See durch. Rund 100 Rettungskräfte stellten sich den im Vorfeld gut geplanten 35 Einsatzszenarien die unterschiedlicher nicht hätten sein können: Von Waldbrand über Verkehrsunfall oder Munitionsbergung auf dem Hölzernen See bis hin zu einem verunfallten Forstarbeiter und einem Kellerbrand in einem Wohnhaus musste mit jeder Situation der Ernstfall neu erprobt werden.



Dies geschah immer zusammen mit dem Rettungsdienst des ASB und der Feuerwehr um ein gemeinsames und effektives Arbeiten der beiden Hilfsorganisationen zu trainieren. Um die Einsatzszenarien möglichst real darzustellen, wurden auch dieses Jahr wieder Statisten und Schminker hinzugezogen, die ihre Arbeit so gut machten, dass man nicht immer auf den ersten Blick sehen konnte, dass die Verletzung gar nicht echt ist.



Am Ende wurden die verschiedenen Einsatzübungen von Observern und Koordinatoren ausgewertet und zusammen mit den Gruppen durchgesprochen. Auch etliche Gäste ließen es sich nicht nehmen, an diesem Tag am Hölzernen See die verschiedenen Übungen aus nächster Nähe mit anzuschauen. Darunter befanden sich die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und der Gemeindebrandmeister Peter Rublack, der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Manfred Gerdes und der stellvertretende Kreisbrandmeister Reinhard Albrecht sowie die Vorsitzende des Fördervereins der FF Zeuthen Regina Rublack. Als Überraschungsgast war der Landrat Stephan Loge vor Ort und nahm sich trotz weiterer Termine an diesem Tag, kurz Zeit für die ehrenamtlichen Rettungskräfte.

Wie auch die Jahre zuvor wurde das Rescue Camp durch die Unterstützung der Leitung des KiEZ sowie des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. ermöglicht.

Stephan Müller



